

Diesem **infos** ist der **Einzahlungsschein** für den Mitgliederbeitrag 98 beigelegt. Einzahlungsfrist ist der 30.04.1997:

- **Aktivmitglied** : Fr. 30.-
- **Passivmitglied** : Fr. 20.-

Ausgabe 1/1998

15.04.01

Der Vorstand des Elternvereins stellt sich vor

Unter diesem Titel stellen sich Ihnen zwei weitere Mitglieder des Vorstandes des Elternvereins kurz vor.

Armin Jampen



Ich wohne seit 1988 mit meiner Frau Barbara in Illnau. Seit 1992 bringt unser Sohn Lukas kindliche Stimmung in unser Leben. Ich arbeite als Vorsorgeberater bei der Lebensversicherungsgesellschaft 'Rentenanstalt – Swiss Life'. Mein Beruf absorbiert vor allem meine Abendstunden. Ich musste darum den Karatesport - eine meiner Leidenschaften - aufgeben.

Zu meinen Hobbies gehören Jogging, Bonsai und Segeln.

Im Elternverein bin ich Kassier.

Reto Schneiter

Meine Frau Yvonne und unsere beiden Töchter Rebecca (6) und Olivia (4) sind vor drei Jahren aus Bern in die Gemeinde Illnau Effretikon gezogen. Seit zwei Jahren wohnen wir in Illnau.

Ich arbeite bei der Firma IBM als System Ingenieur. Ich habe

meinen Job zum Hobby gemacht: - oder umgekehrt?



Meine knappe Freizeit versuche ich mit der Familie zu verbringen und von meinen Kindern zu erfahren, dass es neben der virtuellen Welt der Informatik noch Dinge gibt, die man *wirklich* anfassen kann.

Im Elternverein bin ich Redaktor des *infos*. Ich freue mich über jeden Anlass, an dem der Elternverein 1998 präsent sein wird.

Generalversammlung 1998 – GV 98

Die GV 98 wurde am 5. März wiederum im Restaurant Hörnli in Oberillnau durchgeführt.

Neben den Standardtraktanden stand das Referat von Kurt Brüngger zum Thema 'Schule – Oberstufe Illnau' im Mittelpunkt.

Thomas Bächinger hatte das Thema vorgestellt und eingeleitet.

Herr Brüngger ist Oberstufenlehrer in Illnau. Er hatte seine Gedanken u.a. aus der Sicht seiner Tätigkeit an der Schule aufgerollt und verschiedene Aspekte analysiert. Er war auf verschiedene Punkte eingegangen, die im Zusammenhang mit dem Thema *Aufbau, Betrieb und Erhalt* einer Gesamtschule (1.-9.

Klasse) an einem Wohnort wie Illnau entstehen.

Kurt Brüngger hatte erläutert, dass die Diskussion um den Erhalt der Oberstufe in Illnau kein neues Thema sei. Es komme in regelmäßigen Abständen immer wieder an die Oberfläche - wenn auch die Motivationen nicht immer die gleichen seien.

Er hatte versucht, auf die Unterschiede aufmerksam zu machen, die heute an Schulen Realität sind, im Vergleich zu der Zeit, in der wir Eltern von jetzt schulpflichtigen Kindern zur Schule gegangen waren.

Zur Sprache kamen auch Konzepte von Grossschulanlagen mit der Begründung, warum man sie gebildet hatte und was für Erfahrungen man damit gemacht hatte.

Konzepte wie Tages- und Privatschulen, bei denen Eltern sich grundsätzlich entscheiden, ihr Kind dort ausbilden zu lassen, wo die Schule sich befindet, wurden nicht besprochen.

Neuerungen wie die Fünftagewoche, der einheitliche Herbstschulbeginn, die Bestrebungen, den Stoffplan und die Lehrmittel in den einzelnen Schulen so gut wie möglich zu konsolidieren, oder die Einführung der Blockzeit, sind aufgenommen und in den letzten Jahren Schritt für Schritt in der Einführung.

Weitere Veränderungen mit dem Einzug der Informatik in die Schulstuben, der flexiblen Wahl der Schulfächer und die Vermischung der Schultypen (Real- / Sekundarschule) stellen Schulen von der Grösse der Oberstufe Illnau vor neue Herausforderungen.

Herr Brüngger hatte anhand von einigen Beispielen aufgezeigt, wie das Lehrerkollegium solche Anforderungen angeht und umsetzt.

Er hatte mehrfach betont, dass es

für die Lehrer ein *sehr* wichtiges Anliegen sei, dass die Eltern von Illnau ihre Meinung zum Thema ‚Schule im Dorf‘ kundtun würden. Sie als Lehrer würden Aktivitäten unterstützen, beratend beistehen und informieren wo nötig.

Die Meinungsbildung zum Thema Schule sei nicht einfach. Man könne davon ausgehen, dass die Flexibilität, von der wir heute allgemein ausgehen, für starke Kinder und Eltern kein Problem sei. Dies gelte aber nicht für alle.

Nach seinen Erläuterungen war eine rege Diskussion entstanden, die gezeigt hat, dass das Thema Schule für viele Anwesende ein wichtiger Punkt war bei der Wahl des Wohnortes, - falls sie von ausserhalb zugezogen waren.

Die Verzahnung der Schule mit dem unmittelbaren Wohnstandort hat in der Schweiz Tradition.

Thomas Bächinger liess am Schluss der Diskussionen die Versammlung über die beiden folgenden Anträge entscheiden:

- Der Elternverein Illnau setzt sich aktiv für die Erhaltung der Oberstufe Illnau ein. Er organisiert Aktivitäten zur Meinungsbildung und bezieht klar Stellung.
- Der Elternverein Illnau unterstützt eigene Mitglieder als Kandidaten für die nächsten Schulpflege-Wahlen und bringt allenfalls einen eigenen Wahlvorschlag ein.

Beide Anträge wurden von der GV einstimmig gutgeheissen.

In der Vorstandssitzung vom 18.3.1998 ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden, die sich dem Thema ‚Schule – Oberstufe Illnau‘ gezielt annimmt.

Neues Mitglied im Vorstand

An der GV hatte sich mit **Barbara**

Braun, ein neues Mitglied für den Vorstand, vorgestellt. Sie wurde von der GV in den Vorstand gewählt.

An der Sitzung vom 18.3.1998 war Barbara Braun das erste Mal dabei.

Der Vorstand heisst Barabara herzlich willkommen.

Jahresbericht

Infos schliesst damit die Berichterstattung über die GV. Die Redaktion bedankt sich im Namen des Vereins und des Vorstands bei Dir Catherine Birchler für Dein erstes Jahr als Präsidentin. Du hast in Deinem Jahresbericht selber feststellen können, dass das 1997 ein recht intensives Vereinsjahr gewesen war.

Wir wünschen Dir im neuen Jahr eine glückliche Hand und werden dafür sorgen, dass Punkte, die im letzten Jahr nicht so gut gelaufen sind, korrigiert werden.

Wichtiger ist aber, dass alles, was funktioniert hat, auch in diesem Jahr funktionieren wird.

Aktuell

PC-Kurs für Schüler, 20.4. bis 22.4.

Der Elternverein hat in der zweiten Ferienwoche im Frühling einen PC-Kurs für Kinder organisiert – siehe **gelbe Beilage**.

Wir sind schon oft darauf angesprochen worden, warum wir nicht auch einen PC-Kurs für Eltern anbieten würden.

Wir verweisen an dieser Stelle auf das folgende Angebot:

Freizeitkurse und Kurse der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule.

Auskunft zu diesem Angebot er-

halten Sie von **Silvia Zuberbühler** – Telefon: **052 / 346 1960**.

Selbstverteidigungskurs

Der Elternverein wird nach den Frühlingsferien einen Selbstverteidigungskurs für Frauen ab 16 Jahren durchführen. Die Daten für den Kurs sind: 7.5., 14.5., 28.5., 4.6., 11.6., 18.6., 25.6., 2.7. (jeweils Donnerstag abend).

WANN: 7. Mai bis 2. Juli 1998

Zeit: 20:00-21:30 Uhr

Anzahl Lektionen: 8

WO: Vereinslokal

Kosten: Fr. 130.- Mitglieder

Fr. 150.- Nichtmitgl.

Sie können Ihr Interesse auf der **roten Beilage** vermerken.

Familien Brunch !

Haben Sie die **grüne Beilage** gesehen? Wir freuen uns auf ein reges Erscheinen am Familien Brunch.

WANN: 17. Mai 1998

Zeit: ab 11:00 Uhr

WO: Vereinslokal

Elternverein Illnau im Internet

Der Kiebitz hat vor einiger Zeit einen Internet Service aufgebaut. Der Service versteht sich u.a. als Informationsdrehscheibe im Internet für unsere Gemeinde. Die Homepage lautet

<http://www.ffretikon-info.ch/>.

Ueber diese Seite können Sie im Vereinsverzeichnis auch den Eintrag des Elternvereins Illnau finden. Wir werden in Kürze hinter diesem Eintrag Informationen und Veranstaltungen plazieren.

Sie können uns privat natürlich schon heute über das Internet ansprechen. Im Vorstand gibt es ver-

schiedene Mitglieder, die Sie über die *Electronic Mail Adresse* erreichen können. Die Adressen lauten:

armin.jampen@swissonline.ch
reto.schneider@ch.ibm.com
ebirchler@bluewin.ch
thbae@bluewin.ch

Wie gelangt man ins Internet?

Die Voraussetzungen sind relativ einfach:

1. Sie brauchen einen PC mit einem Modem (Modem = Verbindungsgerät für den Zugang via PC auf das Telefonnetz). Am besten geeignet sind PC's mit neueren Software Ausrüstungen (Windows, Mac, OS/2).
2. Sie beschaffen sich ein Zugangsprogramm ins Internet. Diese Programme sind bei neueren PC's bereits im Lieferumfang dabei. Wenn nicht, können sie günstig beschafft werden.
3. Sie installieren das Zugangsprogramm, melden sich per Computer bei einem Provider (Anbieter) an, lassen sich registrieren und können ab sofort in der weiten Welt des Internet ,surfen, webben, einkaufen, Ihren Zahlungsverkehr abwickeln, Bahnбилete bestellen, Reisen buchen, Radio hören, Videos anschauen, usw. usw.'

Was bedeutet WWW?

Die drei Buchstaben WWW stehen vereinfacht für World Wide Web (,weltweites Gewebe'). Dabei handelt es sich um eine Internet Server Technologie (Programme) mit deren Hilfe Computersysteme, auf denen diese Programme laufen, zu einem weltweiten ,Gewebe, Netz oder Geflecht' vermascht werden und ihre Informationsinhalte Ihnen als Benutzer bereitstellen können.

Was bedeutet das Zeichen @?

Mit dem Zeichen @ (englisch = at)

wird der Name eines Benutzers getrennt von der Adresse, über der Benutzer erreicht werden kann.

Bsp.: *Swissonline* ist der Internet Anbieter von Armin Jampen. Die Zeichen nach dem @ sagen aus, dass Armin Jampen über Swissonline in der Schweiz (.ch) erreichbar ist.

Welchen Anbieter soll man auswählen?

Das Angebot ist gross und die Leistungen sind unterschiedlich. Wir verweisen auf die Untersuchungen – zum Beispiel im PC-Tip des Tages-Anzeigers.

Eigene sehr intensive Erfahrungen zeigen, dass ein sehr wichtiger Aspekt die Kapazität und die Verfügbarkeit des Anbieters ist.

Die Homepages werden im Moment immer noch üppiger und bunter. Sie sind geschmückt mit zig Animationen. Entsprechend müssen zum Teil grössere Datenmengen auf Ihren PC heruntergeladen werden.

Ein weiteres Kriterium sind die Telefonkosten. Zu den monatlichen Fixkosten des Anbieters kommen die Verbindungskosten. Auch hier zeigt die Erfahrung, dass eine Stunde im Internet sehr rasch erreicht wird und dass ein Herunterladen eines grösseren Programms rasch lange Zeit dauern kann.

Es ist darum wichtig, einen Anbieter auszuwählen, der seinen Service zu Lokaltarifen anbietet, gleichzeitig eine hohe Leistung anbieten kann, und das zu niedrigen Fixkosten pro Monat.

Lohnt sich der Zugang?

Das muss man selber beurteilen. Man kann die Frage auch einfach mit ja beantworten.

Wir glauben, dass es nicht mehr zu früh ist und *nie* zu spät sein kann, das Internet als neues Medium kennenzulernen.

Der Zutritt ist einfach => PC

Kenntnisse sollten vorhanden sein => das Telefonbudget muss etwas erhöht werden => und Sie sollten sich im Buchhandel ein wirklich dünnes!! Büchlein beschaffen mit den wichtigsten Regeln und Tips, um auf dem Netz voranzukommen.

Ist diese Art von Information nützlich und sinnvoll für Sie?

Sie können Ihre Meinung sofort über Ihren Internetzugang an mich schicken.

reto.schneider@ch.ibm.com

Verschiedenes in Kürze

Familien-Mittagstisch

Er findet wieder statt! Nachdem der erfolgreiche **Familien-Mittagstisch** in den ersten zwei Monaten '98 leider nicht stattgefunden hatte, ist es gelungen, am 31.03. den ersten Anlass wieder zu organisieren.

Neue Köche (!) und Köchinnen sind herzlich willkommen.

Rückenturnen: Plätze frei

Im Kurs Rückenturnen sind im Moment noch Plätze frei.

Morgenkurs: Donnerstag von 8.00 - 8.50 Uhr Turnhalle Primarschulhaus

Semester-Kursgeld:

Mitglieder: Fr. 130.-

Nichtmitglieder: Fr. 140.-

Kursleiterin: Erika Siegenthaler

Spielgruppen: Plätze frei

In der Spielgruppe von Marjolaine Keller sind noch Plätze frei. InteressentInnen melden sich bitte direkt bei

Marjolaine Keller

Tel. 052 / 346 26 54.

Chargen im Elternverein

Vorstand	
Präsidentin	Catherine Birchler
Vizepräsidentin	Claudia Kofel
Kassier	Armin Jampen
Aktuarin	Gaby Saladin
Leiter Anlässe	Thomas Bächinger
Leiterin Anlässe	Barbara Braun
Redaktion infos	Reto Schneiter

Infos
infos ist das offizielle Informationsblatt des Elternvereins, gegründet am 4. November 1993.
Auflage 120 erscheint 2x im Jahr Redaktion: Reto Schneiter

Regelmässige Veranstaltungen des Elternvereins 1998

(ausser während den Schulferien)

Im Vereinslokal alter Kindergarten Hörnli, Hörnlistrasse 3				
Tag	Zeit	Veranstaltung	Auskunft	Tf Nr.
Montag	09:00-11:00	Spielgruppe	Marjolaine Keller	346 26 54
Dienstag	09:00-11:00	Spielgruppe	Bruno Ciervo	346 24 32
	14:30-16:30	Muki-Treff (auch während der Schulferien)	Beatrice Scotoni	346 19 30
	11:15-13:15	Familien-Mittagstisch Daten: 12.5., 9.6., 7.7., 25.8., 15.9., 27.10., 17.11., 8.12.	Sonja Vögeli	346 12 12
Mittwoch	09:00-11:00	Spielgruppe	Marjolaine Keller	346 26 54
Donnerstag	09:00-11:00	Chinderhüeti	Beatrice Scotoni	346 19 30
Freitag	09:00-11:00	Spielgruppe	Carla Schmid	346 19 37
In der Turnhalle Hagen				
Donnerstag	08:00-08:50	Rückenturnen	Claudia Kofel	345 19 14

Veranstaltungen des Elternvereins 1998

Monat	Tag	Veranstaltung	Auskunft	Tf Nr.
April	20.-22.	PC Kurs für Kinder (geplant)	Reto Schneiter	347 27 07
Mai	17.	Familien Brunch	Claudia Kofel	345 19 14
			Barbara Braun	346 00 39
Mai-Juli	7.5.-2.7.	Selbstverteidigungskurs für Frauen	Armin Jampen	346 22 93
September	12./13.	Illauer Chilbi	Armin Jampen	346 22 93
			Reto Schneiter	347 27 07
November	12.	Räbeliechtl-Umzug	Gaby Saladin Barbara Braun	346 18 84 346 00 39
	22.	Basteln am Illnauer Adventsbasar	offen	346 18 84
	28.	Chlausumzug	offen	346 24 12